

---

## Buchbesprechung

---

**Sabine Acker, Renten in Europa. Koordinierung der sozialen Sicherungssysteme in der EU am Beispiel der gesetzlichen Rentenversicherung, Schüren Verlag, Marburg 1996, 200 S., 44 DM.**

Europa wächst zusammen. Die Grenzen werden offener, die Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die zumindest zeitweise jenseits der Grenzen ihres Herkunftslandes arbeiten, wächst. Und damit entstehen auch neue Probleme. Denn obwohl sich die Staaten seit Jahren um Angleichungen bemühen, sind die sozialen Sicherungssysteme der Mitgliedsländer der Europäischen Union immer noch sehr unterschiedlich und für die Arbeitnehmer kaum durchschaubar. Ihr Informationsdefizit - das sie im übrigen mit vielen Fachleuten teilen - wird zur Existenzfrage, wenn sie am Ende ihrer Erwerbsbiographie stehen und auf Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung angewiesen sind.

Nun ist die gesetzliche Rentenversicherung zwar nur ein Teil des Regelwerks der europäischen Sozialschutzsysteme. gehört aber zweifellos zu seinen kompliziertesten und unübersichtlichsten Bereichen. Selbst Experten sind oft überfordert. Allein deshalb ist es schon ein Verdienst der Autorin, daß sie in ihrem Buch diesen unübersichtlichen Dschungel transparent gemacht hat. Daß sie dies in klarer

und verständlicher Form tut, macht das Werk darüber hinaus nicht nur für Fachleute, sondern auch für interessierte Laien gut lesbar.

Im ersten Teil des Bandes befaßt sich Acker mit der grundsätzlichen Problematik des sozialen Schutzes und der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme in der EU, wobei sie eine Fülle von Hintergrundinformationen bietet und sich kritisch mit sozialer Deregulierung und mit dem Abbau sozialstaatlicher Leistungen in den einzelnen Ländern auseinandersetzt. Sie spannt so einen Bogen von allgemeinen sozialstaatlichen Fragestellungen hin zu detaillierten Fragen des europäischen Rentenrechtes.

Im zweiten Teil informiert die Autorin konkret über die zwischenstaatlichen Verfahren und beschreibt die unterschiedlichen Rentensysteme und Leistungen - jeweils aufgeschlüsselt nach Altersrente, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrente sowie Hinterbliebenenrente. Sie zeigt an einzelnen Beispielen, wie sich die Rente bei Versicherten zusammensetzt, wenn sie in mehr als einem europäischen Land erwerbstätig waren, welche Versicherungszeiten in welcher Höhe angerechnet werden und wie die einzelnen Schritte des Antragsverfahrens aussehen.

*Gunhild Gutschmidt, Marburg*